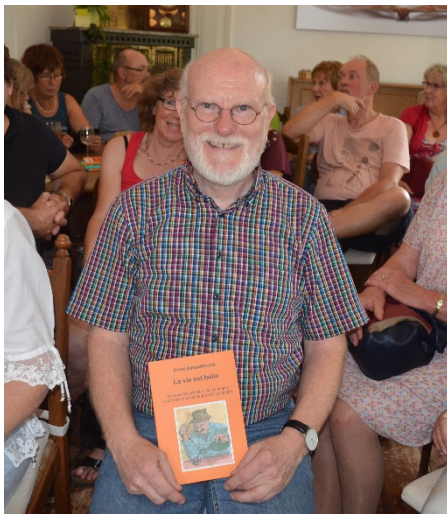


Lesung in den Rieselfeldern

Ernst Kassenbrock blickt poetisch auf die Provence

Von Sigmund Natschke

MÜNSTER-NORD. Volles Haus am vergangenen Sonntag im „Heidekrug“: Das lag nicht nur am Wetter, sondern auch an einem besonderen literarischen Highlight: Ernst Kassenbrock las aus seinem Buch „La vie est belle“, das im Untertitel „kuriose Geschichten, Zeichnungen und Fotos aus dem Land des La-vendels“ verspricht. Kassenbrock ist ausdrücklicher Fan der Provence.



„Damit hatte ich angesichts der Temperaturen gar nicht gerechnet“, meinte er angesichts des Andrangs. Geschichten, die er selbst erlebt habe, seien an diesem Tag zu hören.

Seit 1980 fahre er regelmäßig in die Provence. Die Leute dort, so befand er, seien eigentlich „ganz nette Menschen“. so wie die Münsterländer auch.

Zahlreiche Anekdoten wusste Ernst Kassenbrock zu berichten. Etwa über die Speisen, die es dort in den vielen Gasthäusern gibt. „Speisen zu bestellen, ohne die jeweilige Landessprache zu verstehen, ist naturgemäß mit einem gewissen Risiko behaftet“, befindet er in seinem Buch. Oft werde da Essen auch unter gänzlich anderen Begriffen angeboten. Da gebe es etwa die „Kokarde der Provence“, die „Fuge des Sommers“ oder die „Früchte des Meeres“.

Unvergleichlich sind die Naturerlebnisse, die ein Urlauber in diesem Landstrich hat. Kassenbrock erinnert sich an seinen ersten Abend in der Provence, der ihn nachhaltig beeindruckte: „Es war ein schöner, warmer Sommerabend wie aus dem Bilderbuch. Das Grün war intensiv und auch die anderen Farben schienen von innen heraus zu leuchten.“ Authentisch sind die Geschichten, die Kassenbrock präsentierte. Kein Wunder, denn sie entstammen dem echten Leben. Irgendwann sei einmal die Idee gekommen, sie aufzuschreiben, so Kassenbrock.

Entstanden ist ein amüsanter Fundus von Erlebnissen und Betrachtungen aus erster Hand. Klare Sache, dass der passionierte Zeichner auch optisch seinen Band mit eigenen Werken bereichern konnte. Der Nachmittag im „Heidekrug“ machte Lust auf diesen Landstrich, der sicher jeden Urlaub lohnt.

WN 01.08.2019

